



<b>Antrag</b>	
Des Stadtverordneten Blümlein	
<b>AT-156-1/21-26</b>	
Datum	04.03.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	16.04.2024	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	beschließend

**Betreff:**

**Reform der Stadtpolizei und Stärkung der Sicherheit in der Innenstadt**

**Änderungsantrag vom 03.03.2024 des Stadtverordneten Blümlein zum Antrag AT-156/21-26 der SPD-Fraktion vom 19.02.2024**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtpolizei wird umgehend neu ausgerichtet, um effektivere Sicherheitsgewährleistung in der Innenstadt von Rüsselsheim zu erreichen.
2. Die Umstrukturierung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Haushaltslage, wobei eine effiziente Nutzung der bestehenden Ressourcen im Vordergrund steht. Eine Aufstockung des Personals der Stadtpolizei erfolgt **vorerst** nicht, bevor die Reform vollständig durchgeführt und für mindestens 1 Jahr wirken konnte. Ebenso wird der Stadtverordnetenversammlung eine Zwischenbilanz zur Reform der Stadtpolizei und der Stärkung der Sicherheit in der Innenstadt als Drucksache vorgelegt, bevor diese über eine mögliche Erhöhung der Stellen für die Stadtpolizei entscheidet.
3. Implementierung von regelmäßigen Patrouillen zu Fuß in 2er Gruppen im 30-Minuten-Takt in der KernInnenstadt zwischen Mainvorland und Bahnhof von spätestens 15:30 Uhr bis 24:00 Uhr von Montag bis Sonntag, **in voneinander abweichenden Patrouillenrouten.**
4. Bündelung des Stadtpolizei-Personals in der Innenstadt begleitet von der Abschaffung der wenig frequentierten Innenstadtwache.
5. Einstellung der finanziellen Mittel in den Haushalt 2024 zur Umsetzung des Beschlusses zur Kameraüberwachung am Bahnhof, **mittels hochauflösender Kameratechnik.**
6. Schaffung einer mobilen Notrufnummer für die Stadtpolizei, die an verschiedenen Stellen in der Innenstadt beworben wird, **sowie parallel zur Ausweitung der Patrouillen in die Stadtteile auch in jenen zu gegebener Zeit.**
7. Aktive Vermarktung von positiven Meldungen über die Arbeit der Stadtpolizei auf verschiedenen Wegen, zeitlich insbesondere nach der Bevölkerung in der Innenstadt, um Rückhalt in der Bevölkerung aufzubauen.
8. Erhöhung der Beleuchtung in der Innenstadt zur Steigerung der Sicherheit. **Hier insbesondere Absprache mit dem Anbieter der Kameratechnik am Bahnhof, bzgl. zusätzlicher oder geänderter Beleuchtung, um bestmögliche Aufnahmen**

auch zu späten Abendstunden und nachts zu gewährleisten o was technisch machbar ist.

9. **Prüfung der Einführung einer Waffenverbotszone für die Kernstadt.**  
**Begrenzung der zu schaffenden Verbotszone:**  
**Im Norden: Main, nördliche Parkmauer Vernapark**  
**Im Westen: Dammgasse, Ludwigstraße, Marktstraße (südlich der Weisenauer Straße)**  
**Im Süden: Streckenverlauf der Bahn**  
**Im Osten: östliche und südliche Parkmauer Vernapark, Friedensstraße**  
**Mit Einbeziehung des Areals des P+R Parkhauses**
10. **Gültigkeit der Waffenverbotszone rund um die Uhr an allen Tagen 24/7).**
11. Ausstattung der Stadtpolizei mit Bodycams zur Dokumentation und Prävention von Straftaten, soweit dies rechtlich möglich ist.
12. Ausdehnung von Streifengängen der Stadtpolizei zu Fuß auch in den Stadtteilen.
13. Aktive Ansprache und Vorstellung der Stadtpolizei in Geschäften in der Innenstadt zur Stärkung der Zusammenarbeit und des Sicherheitsgefühls, **parallel mit Ausweitung der Streifengänge in die Stadtteile auch mit den Geschäften dort.**

**Begründung:**

Erfolgt mündlich